

Pressemappe: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

15.11.2010 | 00:00:00 | ID: 7070 | Ressort: [Umwelt](#) | [Umweltpolitik](#)

Neuer Luftreinhalteplan für Darmstadt macht Vorgaben für die Schadstoffminderung

[Wiesbaden](#) (agrar-PR) - Die hessische Umweltministerin Lucia Puttrich sieht umweltfreundlichere Fahrzeuge im Öffentlichen Personennahverkehr als wichtigen Schritt gegen die Luftverschmutzung in Darmstadt. „Der Einsatz von emissionsärmeren Fahrzeugen im Öffentlichen Personennahverkehr ist wichtig, um eine bessere Luftqualität zu erreichen“, erklärte die Ministerin am Montag in Wiesbaden. Hintergrund ist die Fortschreibung des Luftreinhalteplans für den Ballungsraum Rhein-Main, Teilplan Darmstadt, der derzeit zur Ansicht ausliegt.

Der vom Umwelt- und Verkehrsministerium und dem Landesamt für Umwelt und Geologie sowie der Stadt Darmstadt ausgearbeitete Plan enthält Maßnahmen zur Luftverbesserung. Neben dem Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs sieht der Plan laut der Ministerin unter anderem eine Verflüssigung des Verkehrs durch intelligente Ampelschaltungen, die Sanierung von Straßen, die Einrichtung von Park&Ride-Parkplätzen und die Förderung des Radverkehrs sowie ein schulisches und betriebliches Mobilitätsmanagement vor. Zudem soll durch ein Baustellenmanagement die durch Bautätigkeiten entstehenden hohen Feinstaubwerte weitgehend vermieden werden. Durch diese Maßnahmen könnten die Feinstaubwerte laut Puttrich bis zum Jahr 2015 deutlich gesenkt werden, so dass bis 2015 die Feinstaubmmissionsgrenzwerte sicher eingehalten werden dürften.

Puttrich erklärte, dass die die Einhaltung der Stickstoffdioxidgrenzwerte bis zum Jahr 2015 aufgrund der derzeitigen hohen Konzentration schwierig werde. Ursache sei die hohe Direktmission von Stickstoffdioxid durch Dieselfahrzeuge, die vor allem Fahrzeuge der Euronormen 3/III bis 5/V betrifft und so noch einige Zeit erhalten bleiben werde. Erst mit der Verbreitung von Euro-6/VI-Fahrzeugen, die jedoch erst ab 2014 für Neuwagen verbindlich wird, sei mit einer merklichen Entlastung zu rechnen, teilte die Ministerin mit. Das in Darmstadt geltende Lkw-Fahrverbot trage zwar zu einer Entlastung bei den Stickoxiden bei, jedoch sind die Diesel-Pkw die Hauptquelle der Stickstoffdioxidmissionen und diese würden nicht vom Fahrverbot berührt.

Der Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für den Ballungsraum Rhein-Main, Teilplan Darmstadt kann eingesehen werden unter www.hmuelv.hessen.de und www.hlug.de oder bis zum 14. Dezember 2010 beim Magistrat der Stadt Darmstadt, Umweltamt der Stadt Darmstadt, Bessunger Straße 125, 64295 Darmstadt, Block C, 1.Stock. Schloßstraße 1, Bürgerbüro.

Pressekontakt

Frau Ira Priestersbach

Telefon: 0611 - 815-1020 Fax: 0611 - 815-1943 E-Mail: pressestelle@umwelt.hessen.de

HESSEN



[Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz \(HMUKLV\)](#)

Mainzer Str. 80 65189 Wiesbaden Deutschland

Telefon: +49 0611 815-0

E-Mail: poststelle@umwelt.hessen.de Web: <http://www.umwelt.hessen.de/> >>> [Pressefach](#)